



KOMMUNAL-VEREIN VON 1889 IN GROSS-BORSTEL R.V.

## Bericht über die Mitgliederversammlung am 12. Januar 2011

### Versammlungsniederschrift

Der 1. Vorsitzende, Wolf Wieters, eröffnet die form- und fristgerecht einberufene Mitgliederversammlung um 20.00 Uhr.

#### Zur Tagesordnung:

1. Die Niederschrift über die Mitgliederversammlung vom 08.12.2010 (abgedruckt im „Boten“ für Januar) wird nach Korrektur eines Datums und Ergänzung einer Hausnummer genehmigt.
2. Es werden 9 neue Mitglieder in den Verein aufgenommen und herzlich begrüßt.
3. **Kommunale Angelegenheiten**

#### a. Stadtteilentwicklung

- Handlungskonzept Wohnen' am 14.12.10: Das Bezirksamt HH-Nord hat das auf der Planungskonferenz am 19./20.06.10 angekündigte Gutachten in Auftrag gegeben. Das Büro ‚Architektur + Stadtplanung (A+S)‘ und das Büro ‚Forschung + Beratung (F+B)‘ wollen die Erarbeitung des Gutachtens prozessorientiert und unter intensiver Beteiligung von lokalen Akteuren sowie von Politik und Verwaltung anlegen. Geplant sind nach einer Bestandsaufnahme eine Wohnungsmarktanalyse und schließlich eine Prognose unter Einbeziehung stadtplanerischer Überlegungen.

In einem ersten Gespräch, an dem von Seiten des KV der Architekt G. Dierks, H. Nölke, U. Schröder und W. Wieters teilnahmen, erwiesen sich die beteiligten Planer bereits als sehr gut informiert und nahmen zahlreiche Anregungen und Hinweise von den KV-Mitgliedern entgegen.

Im Frühjahr soll in Groß Borstel ein Workshop stattfinden, das fertige Konzept soll dann im Frühsommer vorliegen.

- Irritationen hat ein Artikel im Januar-‚Boten‘ ausgelöst, in dem unter der Überschrift „Ideen für das Stavenhagenhaus“ über eine Sitzung der Arbeitsgruppe Stadtteilzentrum berichtet wird. Wie der Titel des Artikels besagt, handelt es sich bei den dort referierten Aussagen um Vorstellungen über eine zukünftige Nutzung des Stavenhagenhauses. Überhaupt nicht beabsichtigt war dabei eine Kritik an der jetzigen Betreuung des Hauses durch das Ehepaar Schlaack, vielmehr ist der Vorstand des Kommunal-Vereins einhellig der Überzeugung, dass das Ehepaar Schlaack Leistungen erbringt, die weit über das von ihnen in ihrer Dienstanweisung Geforderte hinausgehen.

#### b. Bebauungspläne Nedderfeld

Das jetzt vorgelegte Protokoll der Plandiskussion am 04.11.10 enthält im Wesentlichen die in der Mitgliederversammlung am 10.11.10 vorgestellten Inhalte. Grundlegende Zielsetzung sei die Verkehrsberuhigung Groß Borstel, im Hinblick auf die zeitlichen Dimensionen bewegten sich die Schätzungen zwischen 5 und 15 Jahren.

Problematisch für den Stadtteil erscheinen die Erweiterungspläne für das ‚Bauhaus‘: Ein fast das gesamte Gelände umfassender Baukörper, der bei einer Gesamthöhe von 15 m trotz Tieferlegung noch 13,5 m hoch aufragt, wird den Bereich optisch verändern und durch die Verdoppelung der Verkaufsfläche auch mehr Verkehr anziehen. Geplant sind mehrere Auf- und Abfahrten, wobei der Lieferverkehr und ein Teil der Kunden durch die Straße Kellerbleek ausfahren sollen. Möglicherweise wird wiederum ein Teil dieser Verkehre dann auch durch GB abfließen, was nicht im Sinne des Stadtteils

sein kann. Der Vorstand des Kommunal-Vereins will baldmöglichst ein Gespräch mit den ‚Bauhaus‘-Planern führen.

#### **b. Zusätzliche Verbindung Bus 114**

Auf Initiative des GAL-Fraktionsvorsitzenden in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord, Michael Werner-Boelz, der in Groß Borstel wohnt, hat der HVV eine zusätzliche Busverbindung der Linie 114 nach Groß Borstel eingerichtet: 23.08 h ab Klosterstern, 23.17 ab Lattenkamp. Die finanzielle Dimension einer so relativ geringfügig erscheinenden Maßnahme ist für den Laien interessant: eine Busfahrt von Klosterstern nach Groß Borstel kostet pro Jahr 11.000.- €.

#### **4. Verschiedenes**

- Energie- und Modernisierungskampagne in HH-Nord: Hamburg startete 2010 für Hausbesitzer eine Kampagne zum Energiesparen in Koppelung mit baulichen Modernisierungsmaßnahmen, die in diesem Jahr in Hamburg-Nord fortgesetzt wird (vgl. Artikel im Januar-‚Boten‘). Eine Info-Veranstaltung hat am 11.01.11 stattgefunden, in den nächsten Monaten können sich Hausbesitzer individuell beraten lassen. Nähere Informationen finden sich in einem Flyer, der ausliegt
- Woche des Gedenkens‘ in Hamburg-Nord: Auch in diesem Jahr wird wieder mit zahlreichen Veranstaltungen im Januar und Februar der Opfer nationalsozialistischer Verfolgung gedacht. Eine Übersicht findet sich in einem Flyer, der ausliegt, und im Januar-‚Boten‘. In Groß Borstel findet am 31.01.11 um 20.00h im Stavenhagenhaus in Kooperation der Gemeinde St. Peter, des Kommunal-Vereins und der ‚Freunde des Stavenhagenhauses‘ unter dem Titel „Nimm ein Licht in Deinen Traum...“ ein Konzert mit Musik und Texten statt. Ehrengast ist die Autorin Peggy Parnass, für die musikalische Gestaltung ist u.a. das in unserem Stadtteil wohnende Gitarren-Duo Katharina und Klaus Hempel verantwortlich. Näheres enthält ein Artikel im Januar-‚Boten‘.
- Winternotprogramm in der Sportallee 70:  
Das Betreuungsteam bittet um die Weiterleitung folgender Mitteilung:  
*Die vielen Spendenaufrufe von Kommunalverein Groß Borstel, Kirchengemeinde St. Peter Groß Borstel, Stadtteilkonferenz Groß Borstel, Borsteler Bote und Wochenblatt zugunsten der Obdachlosenunterkunft in der Sportallee haben in den letzten Wochen eine überwältigende Resonanz bei den Groß Borsteler Bürgern gefunden: Die Kleiderkammer ist nun prall bis auf den letzten Winkel gefüllt und gewährleistet eine Versorgung mit Kleidung in der Sportallee bis zum Ende des diesjährigen Winternotprogramms im April. Neben den überaus vielen Sachspenden erreichten auch viele Geldspenden das Konto des Fördervereins bei der HASPA: Kto.Nr.: 1208 122 562, BLZ 20050550, so dass notwendige Lebensmittel hinzugekauft werden konnten. Allen Spendern auf diesem Wege noch einmal ein herzliches Dankeschön vom Betreuungsteam aus der Sportallee.*
- Vorstandswahlen auf der Mitglieder-Versammlung am 09.02.11: In der Jahreshauptversammlung stehen wieder Vorstandswahlen an, in diesem Jahr die der jeweils ersten Positionen. Kandidieren kann jedes Mitglied und der Vorstand ruft ausdrücklich dazu auf, sich für eine Vorstandstätigkeit zur Verfügung zu stellen. Eine Kandidatur kann auch noch am 09.02.11 erklärt werden, aus planerischen Gründen wäre es allerdings hilfreich, wenn Interessenten sich schon vorher bei jetzigen Vorstandsmitgliedern melden würden.  
Es gibt auch die Möglichkeit einer Mitarbeit im Vorstand durch den Eintritt in den sog. ‚Erweiterten Vorstand‘, mit dem keine zeitliche Bindung erfolgt. Außerdem können Interessierte auch an einzelnen Projekten mitarbeiten, ohne permanent im Vorstand tätig zu sein.

Der 1. Vorsitzende beendet die Mitgliederversammlung um 20.30 Uhr. Nach einer kurzen Pause begeistern und erheitern Käthe und Adele (Manuela Stange und Benita Brunnert) das Publikum mit Hamburger Gassenhauern.

Hamburg, 13. Januar 2011

.....  
(Hannelore Kalla – 1. Schriftführerin)

.....  
(Wolf Wieters 1.Vorsitzender)